



Wochenzeitung für die Stadt Hirschhorn/Neckar und für die Gemeinde Rothenberg



Hirschhorner Stadtanzeiger

mit den amtlichen Mitteilungen der Stadt Hirschhorn und der Gemeinde Rothenberg



Jahrgang 56

Freitag, den 3. Februar 2017

Nummer 5

Oldtimer-Rallye macht Zwischenstopp in Hirschhorn

Hirschhorn wird am **Mittwoch, 8. Februar** zum Mekka für Oldtimer-Freunde. **Gegen 11 Uhr** werden über 80 automobile Klassiker, zwei Weltmeister (Walter Röhrl und Esteve Rabat) und ein bekannter Kabarettist (Urban Priol) **am Mittelort** Station machen.

Die Teilnehmer der AvD-Histo-Monte (Informationen unter www.avd-histo-monte.com) bewältigen dabei 1.730 Kilometer, von Frankfurt durch die Alpen bis nach Monte Carlo.



Die erste Station auf der Route ist das malerische Hirschhorn. Im Ort wird eine sogenannte Durchfahrtkontrolle stattfinden, d. h. die Fahrzeuge fahren durch die Fußgängerzone in der Hauptstraße, stoppen kurz am Mittelort, holen sich dort eine Eintragung ins Bordbuch, ehe sie ihre Fahrt in Richtung Wehrbrücke nach Schönbrunn fortsetzen. Das erste Rallye-Auto wird gegen 11 Uhr am Mittelort in der Fußgängerzone erwartet, das letzte wird die „Perle des Neckartals“ rund anderthalb Stunden später verlassen, um die Reise zum Tagesziel in Freiburg fortzusetzen.



Schauen Sie vorbei und genießen exzellent gepflegte Oldtimer und nostalgische Momente, es lohnt sich bestimmt!

Amtliche Bekanntmachungen

Weitere kurzfristige Baumfällarbeiten im Steilhang oberhalb der Bahnstrecke erforderlich

Nach Information durch das Hessische Forstamt Beerfelden finden aus Gründen der Verkehrssicherung am 7. und 8. Februar weitere Baumfällarbeiten mit Hilfe eines Helikoptereinsatzes statt. Diese Maßnahme betrifft den Steilwandabschnitt oberhalb der Wohnhausbebauung am Ortsausgang Hirschhorn in Richtung Eberbach.

Hier befinden sich mehrere nicht mehr verkehrssichere Bäume. Sie gefährden die auf dem Steilhang verlaufende oberirdische Wasserleitung der Stadt Hirschhorn und zum Teil die am Fuß der Steilwand vorhandenen Wohnhäuser.

Die Baumfällung wird in bewährter Weise von Spezialisten durchgeführt, und die Stämme werden mit Hilfe eines Helikopters aus dem Steilhang transportiert.

Während der Arbeiten und vor allem während der Hubschrauberflüge wird es zu einem erhöhten Geräuschpegel kommen. Wir bitten dies zu entschuldigen. Die Arbeiten werden in der Zeit von frühestens 8:00 Uhr bis spätestens 18:00 Uhr durchgeführt.

Zur Vorbereitung der anstehenden Fällungsaktion und um Risiken für Waldbesucher hierbei auszuschließen, wird der Wanderweg „Stöckbergweg“ bereits ab Montag 6. Februar gesperrt.

Wir bitten die Bevölkerung hierfür um Verständnis und die durch die Maßnahmen erforderliche Sperrung von Wegen und Flächen zu beachten.

Neuer Termin für Einladung zur Bürgerfragestunde

Vor Beginn der nächsten **Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, 14. Februar** besitzt die Hirschhorner Bevölkerung die Möglichkeit, ab 19.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in der Hainbrunner Straße 22, den Mitgliedern Fragen zu stellen. Solche, die die anschließende Tagesordnung betreffen, sind leider nicht möglich.

Die Bürgerfragestunde eignet sich für einfach gelagerte Sachverhalte. Für umfangreiche Anfragen verweisen wir auf die Möglichkeit, diese schriftlich vorzulegen. Ihnen wird dann zeitnah eine schriftliche Antwort zugehen. Maximal 30 Minuten stehen für die Fragestunde zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Stadt verleiht auch Jugendgruppenpreise

Die Stadt verleiht für besondere Jugendarbeit gem. § 9 der Ehrungssatzung der Stadt Hirschhorn (Neckar) auch Jugendgruppenpreise.

Die Jugendgruppen müssen Vereinen, Verbänden, Hilfsorganisationen, Parteien oder religiösen Gemeinschaften in der Stadt Hirschhorn (Neckar) angehören. Der Preis wird nicht ausgeschrieben. Vorschläge können durch die Vereine und Gruppen eingebracht werden. Über die Verleihung, die mit 150,00 € honoriert wird, entscheidet der Magistrat.

Seit der Aufnahme diesen Paragraphen in die Satzung wurden bisher noch keinerlei Anträge eingereicht. Wir wollen mit diesem Aufruf Jugendgruppen ermuntern Vorschläge einzureichen.

Neuer Seniorenwegweiser kostenlos erhältlich

Ein Seniorenwegweiser des Kreises Bergstraße mit vielen Informationen und Kontaktdaten kann bei Bedarf im Rathaus kostenlos abgeholt werden. Kommen Sie einfach zum Hauptamt im zweiten Stock und holen sich ein Exemplar ab. Neben der Broschüre gibt es auch eine laufend aktualisierte Internetversion unter dem Link <http://publikationen.meinpflegeprofi.de/bergstrasse/>.



Metropolregion Rhein-Neckar

Wer, wie, was, wieso, weshalb, warum: Neuer Internetauftritt

„Metropolregion Rhein-Neckar – eine Allianz starker Partner“ lautet das Motto des neuen gemeinsamen Internetauftritts von Verband Region Rhein-Neckar, Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar und Metropolregion Rhein-Neckar GmbH. Die vollständig überarbeitete „digitale Visitenkarte“ der drei Regionalentwicklungsorganisationen ist seit wenigen Tagen unter www.m-r-n.com erreichbar.

Die Rubrik „Wer wir sind“ informiert umfassend über Grundlagen, Aufgaben und Ziele der gemeinschaftlichen Regionalentwicklungsarbeit. Prägnante Texte geben dabei einen schnellen Überblick und bringen die Kernkompetenzen der drei Organisation auf den Punkt.

Über die aktuellen Schwerpunkte der Projektarbeit informiert der Bereich „Was wir tun“. Losgelöst von Zuständigkeiten und organisatorischen Grenzen erfährt der interessierte Seitenbesucher nach Themen strukturiert, woran „Verband“, „Verein“ und „GmbH“ mit ihren Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung aktuell arbeiten.

Die Rubrik „Neuigkeiten und Veranstaltungen“ sowie weitere Informationsangebote, wie die neu gestalteten Newsletter oder themenspezifische Social-Media-Kanäle, halten über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden. Darüber hinaus stellt die Internetseite viele Zahlen und Fakten über Rhein-Neckar sowie umfangreiches Bild-, Video- und Kartenmaterial bereit. Diese Materialien stehen den Seitenbesuchern kostenfrei für ihre eigenen Medien zur Verfügung. Sie können diese verwenden, um sich in einer Region zu verorten, in der es sich gut leben und arbeiten lässt.

Wirtschaftsförderung Bergstraße

„Forum Unternehmensnachfolge Bergstraße“ gestartet

135.000 Unternehmen stehen deutschlandweit laut IFM (Institut für Mittelstandsforschung) Bonn vor einer Übergabe im Rahmen einer Unternehmensnachfolge. Dieses Thema stellt aktuell eine der größten Herausforderungen im wirtschaftlichen Umfeld dar.

Gerade für die Unternehmensnachfolger eröffnen sich attraktive Perspektiven. Denn im Regelfall erhalten diese die Möglichkeit, ein etabliertes Unternehmen und oftmals den vorhandenen Kundenstamm zu übernehmen. In Frage kommen hierbei besonders kleine und mittlere Unternehmen, so genannte KMUs, sowie Kleinstbetriebe.

Eine sonst übliche Anlaufphase inklusive Gewinnung von Neukunden fällt dort dann oft weit weniger ins Gewicht und schlussendlich werden durch das Weiterbestehen der Unternehmen auch wichtige Arbeitsplätze für die Region erhalten.

Damit die erfolgreichen und etablierten Unternehmen in der Wirtschaftsregion Bergstraße auch dann weiterbestehen können, wenn sich der Inhaber und / oder geschäftsführende Gesellschafter zur Ruhe setzt und noch keinen Nachfolger gefunden hat, will sich die WFB noch stärker für die Unternehmensnachfolge engagieren.

Dafür hat sie ein neues Instrument ins Leben gerufen: das virtuelle „Forum Unternehmensnachfolge Bergstraße (FUB)“. Mit dem FUB bringt die WFB beide Parteien zusammen. Zu finden ist es im Internet unter www.wirtschaftsregion-bergstrasse.de/Wirtschaft/Forum-Unternehmensnachfolge-Bergstrasse.

Interessenten finden hier sowohl die Unternehmen in der Wirtschaftsregion Bergstraße, die einen Nachfolger suchen, als auch die Gesuche derjenigen, die als geschäftsführende Gesellschafter und / oder Inhaber in einen etablierten Betrieb einsteigen wollen. Die Informationen sind anonymisiert, das heißt, zu sehen sind die Branche des vorhandenen Unternehmens bzw. das Spezialgebiet des potenziellen Nachfolgers. Wer fündig wird, wendet sich an die Berater der WFB, die den Kontakt herstellen und einen Kennenlern-Termin organisieren. Wer nicht fündig wird, kann ein Formular ausfüllen und dieses online an die WFB schicken, so dass das Gesuch im Forum ersichtlich ist. Zu finden ist das Download-Formular ebenfalls im FUB. Das Projekt führt die WFB mit Unterstützung der Gründungsinitiative Bergstraße-Odenwald durch, unter deren Dach sie sich gemeinsam mit der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) seit 2009 für eine weitere Verbesserung des Gründerklimas im Kreis Bergstraße und dem Odenwaldkreis einsetzt. Auf der Homepage der WFB stehen ab sofort darüber hinaus Tipps und weitere Informationen zum Thema „Unternehmensnachfolge“ bereit. Zusätzlich gibt es unter www.wirtschaftsregion-bergstrasse.de einen beispielhaften Ablauf für das „Forum Unternehmensnachfolge Bergstraße“.

Außerdem besteht jederzeit das Angebot zur kostenfreien Beratung für potenzielle Firmennachfolger oder abgebende Unternehmer. Hier gibt es Gelegenheit, zum Beispiel den notwendigen Bedarf zur Unterstützung bei der Unternehmensnachfolge näher zu besprechen. Darüber hinaus können Kontakte zu wichtigen Ansprechpartnern bei der Vorbereitung für eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge hergestellt werden. Eine Terminvereinbarung erfolgt unter der Rufnummer 06252/68 929 75.

Hessischer Landespreis Flucht, Vertreibung, Eingliederung 2017

Aus Anlass des 60. Jahrestages der Verkündung der Charta der deutschen Heimatvertriebenen“ am 5. August 1950 stiftet das Land Hessen den Hessischen Preis Flucht, Vertreibung, Eingliederung. Fast ein Drittel aller in Hessen lebenden Bürgerinnen und Bürger hat entweder Flucht oder Vertreibung selbst erlebt, ist durch das Schicksal der nächsten Angehörigen betroffen oder lebt als Spätaussiedler hier. Diese große gesellschaftliche Gruppierung hat das kulturelle, wirtschaftliche und soziale Leben in Hessen bereichert und beteiligt sich an der kulturellen Weiterentwicklung in Europa. Damit dies nicht aus dem Blickfeld gerät, sollen hervorragende kulturelle, literarische oder wissenschaftliche Leistungen in dem genannten thematischen Zusammenhang gewürdigt werden.

Diese Würdigung soll im Geiste der bereits kurz nach Kriegsende unterzeichneten „Charta der deutschen Heimatvertriebenen“ die darin erklärte Absage an Rache und Vergeltung hervorheben und den Willen der Heimatvertriebenen betonen, am Aufbau Deutschlands und Europas im Geiste der Versöhnung mitzuwirken. Durch den Preis sollen besonders auch junge Menschen angesprochen und ermuntert werden, sich mit der Geschichte Deutschlands und der Siedlungsgebiete der Deutschen im östlichen Europa zu beschäftigen.

Vergaberichtlinien für die Verleihung des Preises

1. Das Hessische Sozialministerium verleiht den Hessischen Preis Flucht, Vertreibung, Eingliederung für literarische und kulturelle Arbeiten im thematischen Zusammenhang mit der Vertreibung, Aussiedlung und Eingliederung von Deutschen als Folge des zweiten Weltkriegs sowie der deutschen Kultur der Vertreibungsgebiete.

Der Preis ist mit 7.500,00 EUR dotiert. Er wird alle zwei Jahre verliehen. Der Preis wird an Personen oder Institutionen verliehen, die herausragende Verdienste zur Sicherung und Fortentwicklung der literarischen und kulturellen Vielfalt der Herkunftsgebiete der Heimatvertriebenen und Spätaussiedler oder bei deren Eingliederung in die Bundesrepublik erworben haben.

2. Vorschlagsberechtigt sind jede hessische Bürgerin und jeder hessische Bürger, Verbände sowie Hochschulen und andere Bildungseinrichtungen. Eigenbewerbungen sind möglich. Die Bewerbung ist beim Hessischen Sozialministerium, Abt. IV, bis zum 31. März 2017 einzureichen. Mit dem Vorschlag oder der Bewerbung ist die zu würdigende Arbeit einzureichen oder darzulegen. Die Modalitäten für die Bewerbung und eventuelle Themenschwerpunkte werden durch eine Ausschreibung festgelegt.
3. Über die Verleihung des Hessischen Preises Flucht, Vertreibung, Eingliederung entscheidet eine unabhängige Jury, die von dem/r Hessischen Sozialminister/in berufen wird.
4. Die Jury trifft ihre Entscheidungen mit einfacher Stimmenmehrheit. Die Entscheidung der Jury soll acht Wochen vor der Preisverleihung vorliegen.
5. Die Verleihung des Hessischen Preises Flucht, Vertreibung, Eingliederung findet durch den/die Hessische Sozialminister/in in festlichem Rahmen des Vergabejahres statt.



Feuerwehr Hirschhorn

Deutscher Feuerwehrverband warnt vor Gefahr durch Kohlenmonoxid

Es ist geruchs- und geschmacklos und schon wenige Atemzüge können zum Tod führen: Kohlenmonoxid entsteht bei einem unvollständigen Verbrennungsvorgang.

Kohlenmonoxid ist für den Menschen nicht zu bemerken. Das Gas mit dem Kürzel CO bindet sich im Blut an die roten Blutkörperchen (Hämoglobin) und verdrängt dabei den Sauerstoff. Nach wenigen Atemzügen kann dies bereits zu schweren Vergiftungserscheinungen und zum Tod führen. In den letzten Jahren sind immer mehr Feuerwehren mit CO-Warngeräten ausgerüstet, die bei Überschreiten einer Warnschwelle Alarm schlagen.

Der Deutsche Feuerwehrverband gibt folgende Handlungshinweise:

- Achten Sie beim Betrieb von Shisha-Pfeifen oder ähnlichen Geräten auf ausreichende Belüftung. Grillen Sie nie in geschlossenen Räumen – dies gilt auch für das Abkühlen der Kohle!
- Nehmen Sie beim Betrieb von Verbrennungsöfen oder gasbetriebenen Geräten plötzlich auftretende Kopfschmerzen ernst – sie sind ein erstes Anzeichen für eine mögliche Vergiftung. Begleitet werden sie unter Umständen von Bewusstseinsbeeinträchtigung.
- Beim Verdacht des Auftretens von Kohlenmonoxid verlassen Sie sofort den betroffenen Raum. Sofern möglich, sollte man die Fenster öffnen, um zu lüften.
- Wenn es Ihnen ohne Eigengefährdung möglich ist, schalten Sie das möglicherweise verursachende Gerät aus oder entfernen den Auslöser aus der Wohnung.
- Alarmieren Sie im Verdachtsfall Feuerwehr und Rettungsdienst über die europaweit gültige Notrufnummer 112!

Nicht nur umsichtiges Handeln, sondern auch Vorsorge können dazu beitragen, Unfälle zu verhindern:

- Ein wichtiger Beitrag zur Prävention ist die regelmäßige Wartung der Heizungsanlage zum Beispiel durch den Schornsteinfeger. Diese ist ein Mal pro Jahr Pflicht. So kann beispielsweise festgestellt werden, ob ein Lüftungskanal blockiert wird und die Heizgase oder Abgase daher nicht einwandfrei abziehen. Dies kann auch durch Vogelnester verursacht werden.

- Verwenden Sie die Anlagen sachgemäß. Bei Etagenheizungen sind die Lüftungsschlitze der jeweiligen Türen der Gasthermen frei zu halten und nicht zu verstellen, sonst erhält die Anlage zu wenig Sauerstoff.
- Es gibt mittlerweile Rauchmelder, die auch vor der Freisetzung von Kohlenmonoxid warnen. Sinnvoll ist die Installation eines solchen Gerätes in der Nähe der Gastherme.

Nachrichten aus dem Landratsamt Heppenheim

Bildung der Kreis-Teilhabe-Kommission

Der Kreisausschuss des Kreises Bergstraße hat am 21. November 2016 die Bildung der Kreis-Teilhabe-Kommission beschlossen. Die Kommission hat die Aufgabe, Vorgaben und Ziele aus dem Leitbild des Kreises Bergstraße zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung im Kreis Bergstraße zu begleiten und Handlungsempfehlungen zu erarbeiten.

Der Kreis-Teilhabe-Kommission werden neben Mitgliedern des Kreisausschusses und des Kreistags bis zu vierzehn sachkundige Einwohner angehören, die vom Kreistag in der Sitzung am 27. März 2017 gewählt werden sollen. **Zwei dieser Sitze sollen an Vertreter von Kirchen sowie Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften, die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind, vergeben werden.**

Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften, die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind, werden hiermit gebeten, Vorschläge zur Wahl von Mitgliedern der Kreis-Teilhabe-Kommission (ggf. mit Ersatzpersonen) bis spätestens 1. März 2017 in schriftlicher Form beim Kreisausschuss des Kreises Bergstraße, Fachbereich Kreisgremien, Gräffstraße 5, 64646 Heppenheim, einzureichen.

Frauen und Männer sollen gemäß § 12 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes bei der Besetzung von Gremien zu gleichen Anteilen berücksichtigt werden. Die vorgeschlagenen Personen müssen ihren Wohnsitz im Kreis Bergstraße haben. Sie können sowohl Deutsche als auch Ausländer sein. Jedem Wahlvorschlag ist eine schriftliche Erklärung einer jeden vorgeschlagenen Person, dass sie mit ihrer Benennung als Wahlbewerberin oder Wahlbewerber (Mitglied bzw. Ersatzperson) einverstanden ist, und eine Bescheinigung der zuständigen Gemeindebehörde über die Wählbarkeit als Kommissionsmitglied beizufügen.

Landrat erläutert Kreissenorenbeirat seine Zielsetzungen für ei

Wie möchte ich im fortgeschrittenen Alter leben, auch wenn ich auf Hilfe angewiesen bin? Was kann ein Landkreis tun, um für ältere Menschen attraktiv zu sein? Landrat Christian Engelhardt nutzte ein Treffen mit dem Vorstand des Kreissenorenbeirates Bergstraße dazu, seine Vorstellungen und Ziele für einen seniorengerechten Kreis zu erläutern.

„Wenn ich mich mit älteren Menschen unterhalte, wird eines deutlich: Das höchste Glück wäre, in der vertrauten Umgebung zu verbleiben, mit den Menschen zusammen zu sein, die man liebt und das alles bei guter Gesundheit. Wir wissen, dass dies für viele Ältere nur eine Wunschvorstellung ist und sich unsere Gesellschaft in eine andere Richtung entwickelt. Zwar machen wir gewaltige Fortschritte in der Medizin und unsere Lebenserwartung steigt von Generation zu Generation. Dennoch gehört zum Leben im Alter sehr oft die Pflege. Menschen werden älter und die Geburten gehen zurück. Unsere Altersstruktur ändert sich dramatisch und bereits heute leben in Deutschland mehr über 65-Jährige als unter 3-Jährige. Gleichzeitig verändert sich unsere Arbeits- und Lebensweise und insgesamt bewegen wir uns immer weiter weg von der eingangs beschriebenen Idealvorstellung“, so der Landrat.

Mit der Initiative „Familienfreundlicher Kreis Bergstraße“ hatte der Landkreis in den vergangenen Jahren bewiesen, dass mit gezielten Maßnahmen Verbesserungen in der Kinderbetreuung erreicht werden können. Hier sei man bereits weit gekommen und die Ziele der Initiative seien inzwischen übertroffen: Beispielsweise gehe der Pakt für den Nachmittag in Qualität und Leistung deutlich über das Angebot des Familienfreundlichen Kreises hinaus. Aus Sicht des Landrats sei nun wichtig, noch einen Schritt weiter zu gehen und die Weichen auch für eine bessere Vereinbarkeit von Pflege und Beruf zu stellen.

„Hier sehe ich einen Aufgabenschwerpunkt für die nächsten Jahre und darüber hinaus. Wir müssen Berufstätige, die eine Versorgung ihrer Angehörigen in der häuslichen Pflege übernehmen, so gut es geht unterstützen. Die Bundesregierung hat die Ausgangslage pflegender Beschäftigter mit dem Rechtsanspruch auf Familienpflegezeit und dem Pflegeunterstützungsgeld deutlich verbessert, allerdings decken diese Maßnahmen nur einen begrenzten Zeitraum ab und lassen noch genügend Raum für weitere Ansätze.

Um der Herausforderung der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege wirkungsvoll zu begegnen, möchte ich die regionalen Arbeitgeber mit ins Boot nehmen und gemeinsam Perspektiven entwickeln. Die Chancen dafür sind günstig, denn es gibt bereits Unternehmen und Organisationen, die gute Ideen zum Umgang mit den Bedürfnissen der pflegenden Beschäftigten umgesetzt haben.

Klar ist, dass auch die Arbeitgeber von einer besseren Vereinbarkeit profitieren, denn „entlastete“ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind leistungsfähiger und entwickeln eine engere Bindung an Betrieb. Ich stelle mir eine regionale Initiative unserer Betriebe und Unternehmen vor und werde dazu mit den Arbeitgebern Gespräche führen. Wenn am Ende ein Netzwerk derer steht, die sich zu einer besseren Vereinbarkeit bekennen, wäre das ein schönes Ergebnis. Dies ist eine Evolution dessen, was wir bisher als Familienfreundlicher Kreis Bergstraße verstanden haben“, erklärt Landrat Engelhardt.

Ein weiteres Betätigungsfeld sehe der Landrat mit Blick auf das Wohnen im Alter. Möglichst lange und selbständig in der eigenen Wohnung oder einer erschwinglichen Unterkunft leben zu können, dürfe nicht nur eine Wunschvorstellung bleiben.

„Wenn der Begriff „sozialer Wohnungsbau“ fällt, wird zumeist an junge Familien mit Kindern gedacht. Es ist richtig, dass es enorm wichtig ist, für Familien bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Der Kreis Bergstraße muss attraktiv sein für die jüngere Generation, gerade bei den Veränderungen unserer Altersstruktur. Wenn man sich mit sozialem Wohnraum befasst, dürfen jedoch die Bedürfnisse älterer Menschen nicht außer Acht gelassen werden. Ich denke dabei an altersgerechte, barrierefreie Wohnungen, in denen ein selbständiges Leben lange möglich ist. Wohnungen ohne Schwellen, mit Fahrstuhl, ebenerdigen Duschen und allem, was der Sicherheit und Bequemlichkeit älterer Menschen dient. Sozialer Wohnungsbau muss künftig mit seniorengerechtem Wohnungsbau einhergehen. Wenn wir Sozialwohnungen planen, müssen wir von Anfang an darauf achten, dass diese barrierefrei und generationenfreundlich gebaut werden. Mir ist sehr wichtig, dass bei den gegenwärtigen und künftigen Planungen zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum auch an die Menschen gedacht wird, die unser Land wieder aufgebaut haben“, macht der Landrat deutlich.

So sei Engelhardt auch sehr glücklich darüber, einen hochmotivierten und engagierten Kreissenorenbeirat im Kreis Bergstraße zu wissen, wie er gegenüber dem Vorsitzenden Nikolaus Teves und den stellvertretenden Vorsitzenden Waltraud Träger-Bugert und Friedel Rau erklärte.

Als Dezernent für Angelegenheiten der Senioren freue er sich auf die weitere Zusammenarbeit und den fachlichen Austausch mit der Interessenvertretung der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger aus dem Kreisgebiet.

Wetterbedingter Anstieg aber Arbeitslosenquote weiter unter 4 Prozent

Im Januar waren im Landkreis Bergstraße 5.560 Menschen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vormonat ist die Zahl der von Arbeitslosigkeit betroffenen Menschen zwar um 505 Personen gestiegen, im Vergleich zum Vorjahresmonat jedoch um 270 Personen (- 4,6 Prozent) gesunken. Die Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen liegt aktuell bei 3,9 Prozent. Im Januar 2016 waren es noch 4,1 Prozent.

„Im Jahresrückblick ist der auffallend positive Trend zu erkennen, denn die Anzahl der Arbeitslosen war zuletzt im Januar 1992 niedriger als heute. Saisonal bedingt ist die Arbeitslosenzahl zwar insgesamt leicht gestiegen, dennoch liegt die aktuelle Quote im Vergleich zum Vorjahr deutlich unter den 4 Prozent. Gerade in den witterungsbedingten Branchen hat der eiskalte Wintermonat zum kurzfristigen Anstieg der erwerbslosen Menschen geführt. Erfahrungsgemäß wird mit den steigenden Temperaturen auch wieder mit einem Rückgang der Arbeitslosen zu rechnen sein“, so Landrat Christian Engelhardt. Ein ähnlicher Trend spiegelt sich in den Zahlen der SGB II-Empfänger wider, die mit 2.990 Menschen und einem Plus von 120 Personen saisonal leicht angestiegen sind. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist ein Rückgang um 272 Personen ohne Beschäftigung zu verbuchen.

„Die Bedingungen auf den Bergsträßer Arbeitsmarkt sind für Jobsuchende besser denn je. Freie Arbeitsplätze führen dazu, dass die Kunden des Eigenbetriebs Neue Wege – kommunales Jobcenter – erfolgreich in Arbeitsverhältnisse vermittelt werden können und aus dem Leistungsbezug ganz oder teilweise entfallen“, berichtet die Erste Kreisbeigeordnete und zuständige Dezernentin Diana Stolz.

Sitzung des Akteneinsichtsausschusses betreffend „Überwaldbahn“

Hierdurch gebe ich bekannt, dass am Mittwoch 8. Februar 2017 um 8:30 Uhr im Nibelungensaal (Raum 11) des Landratsamtes in Heppenheim, Gräffstraße 5, eine öffentliche Sitzung des Akteneinsichtsausschusses betreffend „Überwaldbahn“ stattfindet.

Tagesordnung:

Punkt 1: Tätigkeit des Akteneinsichtsausschusses betreffend „Überwaldbahn“ gemäß Beschluss des Kreistages vom 12. Dezember 2016

Punkt 2: Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen

Heppenheim, 31. Januar 2017

Gerhard Herbert

Ausschussvorsitzender

Sprechtage in und um Hirschhorn

Diabetiker Selbsthilfegruppe Oberzent, 06.02., 19.30 Uhr
Bürgerhaus Beerfelden, 2. OG, Thema: „Alles Zucker- Diabetes in der naturheilkundlichen Praxis“, Vortrag von Gertrud Lang, Heilpraktikerin

Versorgungsamt, 07.02., 8 - 12 Uhr, Rathaus Bensheim, Kirchbergstr. 18, 1. Stock, Zimmer 111

Es wird gebeten, den beabsichtigten Besuch des Sprechtages dem Versorgungsamt rechtzeitig mitzuteilen, entweder Tel. 06151 / 738-0 oder benutzen sie eine Postkarte, die auf der Stadtverwaltung Hirschhorn vorrätig ist

DGB Info-Büro, 07.02., 18 - 19 Uhr, Hauptstraße 34, es können auch individuelle Termine vereinbart werden, Tel. 928 981, Fax 928 983, E-Mail infobuero.hirschhorn@dgb.eu

Betreuungsgruppe „Vergissmeinnicht“, 08.02., 13 - 16.30 Uhr, Ökumenische Sozialstation, Hauptstraße 16-18, Hirschhorn

Rentensprechtag DAK, 10.02., 14 Uhr, Bahnhofplatz 5, 69412 Eberbach, eine telefonische Terminabsprache mit Ludger Geier, Tel.-Nr. 06274 / 5266, ist notwendig

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

6. Februar

Karl-Heinz Schaffarczyk, Höhenweg 7

80 Jahre

11. Februar

Friedrich Martin, Hauptstr. 63

70 Jahre

Die Stadt Hirschhorn gratuliert recht herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit.

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Feuerwehr und Rettungsdienst, Telefon 112

Polizei, Telefon 110

DRK Hirschhorn - Krankentransport-Rettungsdienst

Kreisverband Bergstraße, Außenstelle Hirschhorn,

Neckarsteinacher Str. 82, Tag und Nacht einsatzbereit,

Tel. 06252 / 19222

Wassermeister

In dringenden Fällen: Tel. 0174 / 3439 168

Ökumenische Sozialstation Hessisches Neckartal

Hauptstraße 16-18, 69434 Hirschhorn

Telefon: 06272 / 912 080, Fax: 06272 / 39133

Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 bis 15.00 Uhr,

Termine nach Vereinbarung

Pflegedienst Regenbogen

Neckarsteinach, Tel. 06229 / 930 551, 24 Stunden erreichbar,

Büro Räume Hirschhorn, Hauptstr. 1, Tel. 06272 / 920 5031

www.pflegedienstregenbogen.de

Ärztlicher Notfalldienst Eberbach-Neckargemünd

Im Krankenhaus Eberbach, Scheuerbergstraße 3 unter der Telefonnummer **116 117**.

Täglich von 19 Uhr abends bis 7.30 Uhr morgens, mittwochs ab 14 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag durchgehend

Zahnärztlicher Notfalldienst (jeweils 10 bis 11 Uhr, bitte vorher unbedingt anmelden):

04./05.02. MUDr. Rink, Bahnhofstr. 33, Eberbach, Tel. 06271 / 2712

Alternativ barrierefreier Notfalldienst in Heidelberg, Sofienstraße 29, 1. OG, täglich von 19.00 Uhr bis 6.00 Uhr, an Wochenenden Freitag von 19.00 Uhr bis Montag 6.00 Uhr (durchgehend), gesetzliche Feiertage rund um die Uhr, Tel. 06221 / 354 4917

Notfalldienst Hessen Forst Beerfelden

04./05.02. Frau Kranhold, Tel. 0173 / 205 1681

Hebammenbereitschaftsdienst

Hebamme Michaela Falter, Tel. 06272/ 2699 oder 0173 / 6879 668
 Hebamme Anne Müller, Tel. 06272 / 922 658 oder 0177 / 9619 271

Notdienst der Apotheken

Die Dienstbereitschaft der Apotheken beginnt jeweils um 8.30 Uhr. Für die Zeit vom kommenden Samstag bis zum Freitag nächster Woche haben Dienstbereitschaften:

Datum	Apotheke
04.02.	Mohren-Apotheke, Bahnhofstr. 31, 69412 Eberbach, Tel. 06271 / 2469
05.02.	Markt-Apotheke, Marktplatz 10, Neckargemünd, Tel. 06223 / 3919
06.02.	Stadt-Apotheke, Hauptstr. 12, Schönau, Tel. 06228 / 8241
07.02.	Brücken-Apotheke, Bahnhofstr. 34, Neckargemünd, Tel. 06223 / 2604
08.02.	Christoph-Apotheke, Hauptstr. 47, Bammental, Tel. 06223 / 951 70
09.02.	Itter-Apotheke, Itterstr. 8, Eberbach, Tel. 06271 / 7576
10.02.	Steinach-Apotheke, Hauptstr. 12a, Neckarsteinach, Tel. 06229 / 444

13.00 Uhr	Mittagessen
15.00 Uhr	Stadtführung mit Jürgen Waibel / Abschluss Kirche
ab 16.30 Uhr	Kaffee & Kuchen
17.00 Uhr	Begegnung mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchengemeinde - „Ehrenamtliches Engagement in der Kirche zwischen Erfüllung und Herausforderung“
19.00 Uhr	Abend mit Dr. Spiegelberg und Richard Köhler - Öffentliche Veranstaltung „125 Kirche – Geschichte der evangelischen Kirchengemeinde Hirschhorn“

Sonntag, 5. Februar

09.30 Uhr	Gottesdienst mit Sängern und Bläsern aus Rothenberg und Neckarsteinach (Gottesdienst im kollegialen Raum Hirschhorn-Neckarsteinach-Rothenberg)
10.30 Uhr	Gemeindeversammlung mit anschließendem Kirchenkaffee
12.30 Uhr	Mittagessen der Besuchsgruppe mit dem Kirchenvorstand
14.00 Uhr	Abschlussgespräch

Der Samstagabend mit Herrn Dr. Spiegelberg und Herrn Köhler sowie der Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung am Sonntag, sind öffentliche Veranstaltungen, zu denen alle Gemeindeglieder sehr herzlich eingeladen sind.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Hirschhorn

Wochenspruch:

Über Dir geht auf der Herr und seine Herrlichkeit erscheint über dir.
 Jesaja 60,2

Samstag, 4. Februar 2017

09.00 Uhr Visitation - s. Besuchsprogramm

Sonntag, 5. Februar 2017 - Letzter Sonntag n. Epiphania

09.30 Uhr Gottesdienst in Hirschhorn mit Visitation (Pfr. Jörg Awischus) - s. Besuchsprogramm, kein Kirchenkaffee
 Die Kollekte des Gottesdienstes wird für die vielfältigen Aufgaben in der eigenen Gemeinde erbeten.

Bitte beachten!

Pfarrer Awischus ist von 7. bis einschl. 12. Februar auf einer Fortbildung. In dringenden Fällen können Sie sich an seine Vertretung wenden, diese kann über den Anrufbeantworter abgehört werden.

Das Pfarrbüro ist am Donnerstag, 9. Februar geschlossen!

Öffnungszeiten im evangelischen Pfarramt

Dienstag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 Uhr – 11.00 Uhr
 Tel. 06272-2225

E-Mail: ev.kirchengemeinde.hirschhorn@ekhn-net.de

Visitation / Besuchsprogramm**Samstag, 4. Februar**

09.00 Uhr Ankommen der Besuchsgruppe
 11.00 Uhr Begegnung und Austausch mit Personen des öffentlichen Lebens / Vereinen und anderen relevanten Institutionen aus Hirschhorn - „Bedeutung und Zukunft kirchlicher Arbeit in Hirschhorn“



Katholische Kirchengemeinde Neckartal

Maria Immaculata Hirschhorn -
 Herz-Jesu Neckarsteinach

Katholische Kirchengemeinde Hirschhorn**Samstag, 04.02.**

Hi 17.00 Vorabendmesse; + Familie Keßler; + Eva Henk; + Manfred Dörr

Sonntag, 05.02. - 5. Sonntag im Jahreskreis

Nst 09.30 Familien-Wort-Gottes-Feier mit Kommunion, anschl. Kirchencafé
 Hi 11.00 Messfeier

Dienstag, 07.02.

Hi **Kein Gottesdienst!**
 17.00 Rosenkranz
 19.30 Vorbereitung Weltgebetstag im Bonifatiushaus

Mittwoch, 08.02.

Nst Kein Gottesdienst

Donnerstag, 09.02.

Hi 14.30 Gottesdienst im Bonifatiushaus, anschl. Seniorenkaffee

Freitag, 10.02.

Hi 09.00 Messfeier
 20.00 KKM-Generalversammlung im Pfarrhaus
 Nst 19.00 Ruhepunkt in der Darsberger Kapelle

Hi = Hirschhorn

Nst = Neckarsteinach

Straubing mit Karmeliterkloster

Von Freitag, 19. - Sonntag, 21. Mai möchten wir eine Gemeindefahrt nach Straubing mit Besuch des Karmeliterklosters anbieten, wo indische Mitbrüder unserer Patres für die Klosterpastoral zuständig sind. Auf dem Programm stehen weiterhin eine Stadtführung, der Besuch eines Biergartens am Abend und eventuell eine Schifffahrt auf der Donau. Abfahrt ist am Freitag um 15 Uhr, die Rückreise am Sonntag ebenfalls um 15 Uhr. Preis 220 €. Anmeldung bis Mitte Februar im Pfarrbüro oder Sie tragen sich in die Liste ein, die in der Kirche ausliegt.

Kath. Pfarramt Hirschhorn

Pater Joshy, Tel. 06272 / 2234, Fax 06272 / 2532

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Di, Do und Fr 8 - 11 Uhr

Mail: Kath.Kirche-Neckartal@t-online.de

www.kath-kirchengemeinde-neckartal.de

Aus unserer Stadt**Neujahrsempfang der Stadt Hirschhorn (Neckar) – Teil 1**

Zum zweiten Mal standen die Räumlichkeiten des evangelischen Gemeindesaals für den Neujahrsempfang der Stadt Hirschhorn zur Verfügung und nach einem grandiosen Eröffnungstück „Türkischer Marsch“ des jungen Streichquartetts der Musikschule Hirschhorn unter der Leitung von Franz Lechner, begrüßte der Hausherr persönlich.



Bilder: T. Wilken

Pfarrer Jörg Awischus hieß die zahlreichen Hirschhorer Bürger und Ehrengäste willkommen, verbunden mit einem Hinweis und einer herzlichen Einladung auf die am kommenden Wochenende stattfindende Visitation der Kirchengemeinde.

Im Anschluss begrüßte Bürgermeister Oliver Berthold die Gäste, insbesondere den Kreisbeigeordneten Volker Buser, der eine besondere Ehrung für den Abend mitgebracht hatte.

Danach gab er in einem kurzen prägnanten Rückblick auf das vergangene Jahr und einen Ausblick auf das Jahr 2017. Für Unstimmigkeiten im abgelaufenen Jahr sorgten sicherlich die Abwahl des Bürgermeisters, verbunden mit den gleichzeitigen Neuwahlen, die finanziellen Herausforderungen des Schuttschirmvertrages mit dem Land Hessen und der angekündigte Wegzug eines großen Förderers der Stadt Hirschhorn.



Nichts desto trotz werden im Jahr 2017 die Ärmel hochgekrempt und die vielen Aufgaben, die es in einer Stadt wie Hirschhorn zu bewältigen gibt, positiv anzugehen. Besonders die Hilfe seitens der Bürgerschaft und der Vereine und Institutionen vermitteln ihm absolut die Sicherheit, dass es mit der Stadt wieder bergauf geht. Er schloss seine Rede mit den

glorreichen Worten aus dem Teeladen von Herrn Heyer: „AWG“, alles wird gut.

Wiederum glänzende Musik des Streichquartetts, dieses Mal mit dem Stück „Maple Leaf Rag“, führten in den nächsten Teil des Programms, den Ehrungen verdienter Bürgerinnen und Bürger.

**Fest der Diamantenen Hochzeit**

Georg und Edeltraud Münch feierten vor kurzem in Igelsbach im Hirschweg 8 das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit.

Georg Münch wurde am 18.01.1936 in Eberbach geboren. Nach der Volksschule war er nach der Lehre viele Jahre Maurer bei der Firma Rudolf Gärtner, danach bis zum Eintritt in den Ruhestand 1961 bei der Firma Jasper. In seiner Jugend galt seine Leidenschaft dem Boxsport in der Boxsportabteilung des TV Eberbach. Nach Auflösung der Abteilung wechselte er zum Handball, viele Jahre lang trainierte er die Damen- und Jugendmannschaft der HG Eberbach. Sein heutiges Hobby sind Sportsendungen im Fernsehen. Täglich fährt er mit dem Auto nach Eberbach, füttert am Neckarlauer die Enten und erledigt die Einkäufe. Edeltraud Münch, geborene Wöhrle, wurde am 07.02.1935 in Heidelberg geboren, wuchs in Brombach auf, besuchte die dortige Volksschule und arbeitete danach als Haushaltshilfe in der Drogerie Engel in Walldorf.

Gefunkt hat es zwischen Georg und Edeltraud bei einem Feuerwehrrball in Eberbach. Am 26. Januar 1957 heiratete das Paar standesamtlich in Eberbach, danach kirchlich in der evangelischen Kirche in Brombach. Der Ehe entstammen die Kinder Bernhard, Sabine und Sandra. Seine Diamantene Hochzeit feierte das Jubelpaar im Kreise der Familie im Hirschweg 8 in Igelsbach.

**Kindergarten GerneGross Langenthal****Drunter? Drüber? Durch! Ein Tanztheater**

Eine ganz andere Art der Theatervorstellung erlebten wir Mitte Januar im Zwinger-Theater in Heidelberg. Nachdem wir mit der ganzen Schnattergans-Gruppe eine angenehme Bahnfahrt genossen, und ein etwas größeres Stück vom Karlstor bis zum Theater in winterlicher Atmosphäre gelaufen waren, erlebten wir dort eine Aufführung mit zwei Schauspielern.



Ohne Worte, jedoch sehr ausdrucksvoll in Bewegung, ließen sie anhand von Gegenständen in Form von bunten Bausteinen viele verschiedene Spielsituationen entstehen. Untermalt von einer leisen Musik im Hintergrund erlebten die Kinder, wie sich zwei Menschen sehr achtsam miteinander, ohne weiteres Zubehör, einer Vielzahl von Möglichkeiten des Spielens erschlossen. Fasziniert beobachteten die Kinder das Geschehen, es war über eine halbe Stunde lang still in diesem Raum.



Danach hatten die Kinder die Möglichkeit, ihre eigenen Erfahrungen mit den Formen zu machen, konnten klettern, rutschen, balancieren, einfach ausprobieren. Den Kindern und auch den begleitenden Erzieherinnen hat diese besondere Art der Darstellung echt gut gefallen.

Hirschhorner Langbein-Museum im HR-Fernsehen

In der Sendung „Hauptsache Kultur / Der Museumscheck“ des HR-Fernsehens, wird am Donnerstag, 9. Februar in der Zeit zwischen 22.24 Uhr und 23.45 Uhr unser Langbein-Museum vorgestellt. Einschalten lohnt sich!

Veranstaltungen



TOURIST-INFORMATION HIRSCHHORN
Alleeweg 2, 69434 Hirschhorn (Neckar)
Telefon 06272-1742 - Fax 06272-912351
Internet www.hirschhorn.de - eMail tourist-info@hirschhorn.de

Neues aus der Tourist-Info

Was ist los in Hirschhorn?

- 07.02.2017 Skifit mit dem Skiclub um 20.15 Uhr,
Treffpunkt: Sporthalle
- 08.02.2017 Senioren-Walking um 9 Uhr,
Treffpunkt: Château-Landon- Platz
- 08.02.2017 AvD-Hist.-Monte-Oldtimerralley von 11 Uhr bis
12.30 Uhr durch Hirschhorn, Stempelstelle am
Mitteltorturm

Öffnungszeiten

Tourist-Info und Museum im Alleeweg 2

Oktober bis April

Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 10 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Nur Museum

Sonntag 15 – 17 Uhr

Stadtbücherei

Hauptstraße 17 in der Kaffeemanufaktur

Montag bis Freitag 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr

Veranstaltungshinweise aus der Region

Erbach

Musiker des hr-Sinfonieorchesters präsentieren am Sonntag, 5. Februar um 17 Uhr im Elfenbeinmuseum ein attraktives **Kammermusik-Programm** mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert. Konzertkarten zu 24,00 Euro sind an der Tageskasse erhältlich, Ermäßigung für Schüler und Studenten.

Sportnachrichten

TSV Hirschhorn e.V.

Erfolgreiche Judoprüfung

Bei der kürzlich ausgetragenen Judoprüfung beim TV Eberbach, haben alle Judoka des TSV Hirschhorn im Turnerheim ihr Prüfungsziel erreicht. Vom TSV Hirschhorn bestanden den weiß-gelben Gürtel (8. Kyu-Grad) Mara Steinle, Nina Roh, Noel Deringer, Maxime Salijevic, Albulena Berisha, Raine Jovic, Jakob-Michael Hambrecht, Dominik Smaga, Kemalettin Top, Joshua Dean Swanepoel, Luca Hermann und Albin Maliqi. Den orangen Gürtel bestand Heiko Wagner.



Die beiden Judoprüfer des Badischen Judoverbands Günter Neureuther und Thomas Altmeyer, waren mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden und gratulierten allen Teilnehmern zu bestandenen Prüfung. Abteilungsleiter Günter Neureuther überreichte jedem Judoka die Prüfungsurkunde und ein Geschenk. Wer Lust hat Judo zu lernen, kann jederzeit zum kostenlosen Schnuppertraining beim TSV Hirschhorn vorbeischaun. Trainingszeiten sind mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr für Kinder und von 18.30 bis 20 Uhr für Jugendliche und Erwachsene.

Vereine und Verbände



C. G. Hirschhorner Ritter e.V.

Fastnachtsumzug 2017

Der Fastnachtsumzug naht mit großen Schritten, in dieser Kampagne ganz besonders. Wie immer findet er am Fastnachtssonntag dem 26. Februar statt. Der Anmeldeschluss für die aktiven Zugteilnehmer ist bereits festgelegt.

Meldeschluss für die Zugteilnehmer ist entgegen der Veröffentlichung auf der Homepage am **Sonntag, 5. Februar**, die Anmeldung kann direkt unter www.hirschhorner-ritter.de/umzug vorgenommen werden.

Die Sitzung der Umzugsteilnehmer findet am Dienstag 7. Februar um 19.31 Uhr im Vereinsheim der CGHR in der Jahnstraße (neben der Sporthalle) statt. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme eines Vertreters an dieser Sitzung Pflicht ist.

Fragen zum Umzug? Als Ansprechpartner steht Ihnen/Euch Generalfeldmarschall Matthias Denner, Tel. 0175 / 203 8605, E-Mail umzug@hirschhorner-ritter.de zur Verfügung.



Internationales Frauentreffen Hirschhorn

Deutschkurs wird fortgesetzt

Im letzten Sommer feierte der Deutschkurs für Frauen sein 20-jähriges Jubiläum.



Nun wird der Kurs, der sich im Laufe der Jahre zu einem „Gesprächskreis“ zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch entwickelt hat, fortgesetzt. Am Donnerstag, 16. Februar beginnt um 19.30 bis 21.00 Uhr der nächste Kurs bei Gisela Mauve, Lorsch Str. 7, Tel. 1670. Alle Frauen, die sich für Menschen aus vielen verschiedenen Ländern, für ihre Kulturen, Bräuche, Religionen usw. interessieren, ob Anfängerin oder Fortgeschrittene, sind in unserer bunten Runde herzlich willkommen!



Kleintierzuchtverein C 227 Hirschhorn / Neckar e.V.

Monatsversammlung

Wir laden recht herzlich zu unserer Monatsversammlung am **Mittwoch, 8. Februar** ein, Beginn ist um **19.00 Uhr** im Züchterheim.



HCV Lachsbachperle e.V.

Aktive und Helfer

Die Generalproben für unsere Sitzungen finden am **Mittwoch, 8. Februar** ab **18:00 Uhr** und am **Donnerstag, 9. Februar** ab **19:00 Uhr** statt.

Damit unsere erste Kampagnesitzung ein Erfolg wird, bitten wir alle HCV-ler um maskiertes Erscheinen und um ausgelassene Stimmung. Unseren Aktiven drücken wir die Daumen und wünschen viel Erfolg und wenig Lampenfieber.



Odenwaldklub Hirschhorn

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung, die am **Sonntag, 5. Februar** um **15.00 Uhr** stattfindet, laden wir Sie herzlich ein. Ort der Veranstaltung ist das Restaurant „Zur Goldenen Pfanne“. Wir hoffen auf rege Teilnahme.

Stammtisch

Am **Dienstag, 7. Februar** entspannen wir uns bei Kaffee und Kuchen und netten Gesprächen bei unserem Stammtischtreff. Wir treffen uns im „Café am Rathaus“, Zeitpunkt **15.00 Uhr**, bis dahin bleibt gesund.



Sportbootclub Neckar Hessen

Stammtisch

Wir treffen uns zum ersten Stammtisch in diesem Jahr am **Freitag, 3. Februar** um **19.00 Uhr** im „Poseidon“ in Hirschhorn. Alle Mitglieder und Interessenten sind herzlich eingeladen.



VdK OV Hirschhorn

Fastnachtstreffen „Beim Ätsche“

Der diesjährige närrische Fastnachtssamstag des VdK Hirschhorn, findet am Sonntag, 19. Februar „Beim Ätsche“ im FC-Sportlerheim in der Jahnstraße statt. Beginn ist um 14:11 Uhr.

Volkshochschule

Überblick Hirschhorn

Die neuen Programme sind eingetroffen und liegen wie gewohnt bei den Banken, auf dem Rathaus und in der Stadtbücherei aus. Es finden wieder die altbewährten Kurse Wirbelsäulengymnastik, Yoga und Fit over 50 für Frauen statt.

Anmeldung und Auskunft: KVHS Bergstraße, Marktplatz 1, 64653 Lorsch, Tel. 06251 / 172 960, per Fax 06251 / 172 9666, per E-Mail anmeldung@kvhs-bergstrasse.de. Ihr Ansprechpartner bei Problemen vor Ort ist Andreas Quell, Tel. 0173 / 909 6305.

Am **Mittwoch, 15. Februar** beginnt um 18:00 Uhr im alten Amtsgericht der Kurs Wirbelsäulengymnastik unter Leitung von Carla Boxan. Eine weitere Möglichkeit besteht anschließend um 19:00 Uhr. Chronische Rückenschmerzen sind ein Hauptleiden unserer Gesellschaft. Daher stehen auf dem Programm gymnastische Kräftigungs-, Dehnungs- und Mobilisationsübungen, die Tragkraft und Beweglichkeit der Wirbelsäule unterstützen und Fehlhaltungen vermeiden. Sie sollten kein „Kreuz mit ihrem Kreuz“ haben. Wirbelsäulengymnastik eignet sich zur Vor- und Nachsorge bei Rückenschmerzen, Verspannungen und Bandscheibenschäden. Die Bedeutung von funktionsgerechter Haltung und Bewegung ist enorm für unsere Mobilität.

Am **Mittwoch, 15. Februar** beginnt das Gesundheits-, Fitness- und Entspannungsprogramm mit Renate Grabowski um 18:30 Uhr. Dieser Kurs „Fit over 50 - Nur für Frauen“ findet in der Turnhalle der Neckartalschule statt. Älter werden und doch gesund und beweglich bleiben! Das will doch jede Frau. Diejenigen, die ihre Betätigung sportlich fördern wollen, finden hier ein gesundes Bewegungsprogramm. Gymnastische Übungen verbessern die Beweglichkeit, kräftigen die Muskulatur und straffen das Bindegewebe. Entspannung und Stressabbau sind inbegriffen. Zudem wird ihr Herz-Kreislaufsystem gestärkt.

Eine gute Gelegenheit zum Entspannen bietet der Hatha-Yoga-Kurs. Er beginnt am ebenfalls am **Mittwoch, 15. Februar** um 19:45 Uhr in der Turnhalle der Neckartalschule. Er ist für alle Altersgruppen beiderlei Geschlechts geeignet. Yoga hilft Körper und Geist elastisch und gesund zu erhalten. Vielfältige Atem- und Entspannungsübungen führen zu mehr Körperbewusstsein. Die Körper-schulung, erlernte Entspannungs- und Konzentrationsübungen, sowie richtiges Atmen bauen Stress ab und sie tanken wieder Energie. Unter der Anleitung von Frau Renate Grabowski kann es ihnen helfen den Alltag entspannter und gelöster zu meistern.

Hier nochmals der Überblick:

Wirbelsäulengymnastik, Mi 15.02., 18:00 - 19:00,
12 mal, 40 €
Wirbelsäulengymnastik, Mi 15.02., 19:00 - 20:00,
12 mal, 40 €
Fit over 50 für Frauen, Mi 15.02., 18:30 - 19:30,
12 mal, 40 €
Hatha-Yoga, Mi, 15.02., 19:45 - 21:15,
12 mal, 60 €